



Der Bundesverband Produktionsschulen e.V. schreibt den folgenden Online-Workshop aus:

Gesundbleiben im pädagogischen Beruf – Professionsbezogene Fortbildung mithilfe der Intervisionsmethode Kollegiale Beratung

Zwischenmenschliche Konflikte prägen pädagogische Berufe, weil der Berufsalltag vor allem in sozialen Settings – mit Klassen, einzelnen Schüler:innen, Eltern, Kolleg:innen, Vorgesetzten, Mitarbeiter:innen in Ämtern – stattfindet. Länger andauernde, schwerwiegende, außergewöhnliche oder unlösbar erlebte Konflikte können psychisch stark belasten und bei dauerhaftem Stresserleben in psychosomatische oder psychische Erkrankungen münden.

Eine tätigkeitsnahe Fortbildung stellt die Intervision, also Kollegiale Beratung, dar. In einer festen Gruppe beruflich Gleichgestellter beraten Sie peer-to-peer konkrete und aktuell vorliegende Problemlagen. Die Kollegiale Beratung macht sich hierbei die Perspektivenvielfalt ihrer Gruppenmitglieder aufgrund ihrer unterschiedlichen Erfahrungen bei gleichem Berufsfeld zunutze. Aufgrund einer festen Struktur, klarer Rollen und einer Moderation erarbeitet die Gruppe für ein ratsuchendes Mitglied zielgerichtet Sichtweisen und Lösungsideen zu einem berichteten Konflikt. Die beratenden Gruppenmitglieder nehmen sich für ihre eigene Berufstätigkeit dabei gleichermaßen Impulse mit.

In diesem zweiteiligen Kurs wird ein Einblick in die Methodik der Kollegialen Beratung gegeben. Sie erhalten Impulse zu einsetzbaren Beratungsmethoden. Unter einer Supervision werden Sie die Methode anhand zur Verfügung gestellter Anliegen aus der Teilnehmendengruppe üben und anschließend reflektieren. Wir besprechen, worauf Sie beim Gründen einer Gruppe achten sollten.

Ziel des Kurses ist, dass Sie anschließend in Eigenregie eine eigene Gruppe formieren und ausgestalten können.

**Termine: 09. Juni 2022, 14 - 17 Uhr (Teil 1) und
23. Juni 2022, 14 - 17 Uhr (Teil 2)**

Seminarleitung:

Annett Ammer-Wies gestaltet die Psychologische Beratungsstelle für Lehramtsstudent:innen am Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung der Universität Leipzig aus. Sie hat an Berufsfachschulen und Fachoberschulen unterrichtet. Frau Ammer-Wies ist Diplom-Psychologin und Magistra Artium der Erziehungswissenschaft und hat eine Weiterbildung zur Systemischen Therapeutin und Beraterin absolviert, die von der Systemischen Gesellschaft (SG) zertifiziert ist.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **95,00 €** für Mitglieder des Bundesverbandes und sonst **125,00 €**. Die Teilnehmendenzahl ist auf 22 begrenzt.

Online-Anmeldung bis zum 1. Juni 2022 über unsere Homepage www.bv-produktionsschulen.de